

Von: "Kay Richert, MdL" <richert@fdp-flensburg.de>

Datum: 2. März 2021 um 21:59:00 MEZ

Schleswig-Holsteinischer Landtag Umdruck 19/5465

An: barbara.ostmeier@cdu.ltsh.de

Betreff: 110. Sitzung des Innen- und Rechtsausschusses 03.2.2021, TOP 1/ ergänzende Informationen

Sehr geehrte Frau Ausschussvorsitzende,
liebe Barbara,

anbei sende ich wie am Rande der letzten Plenarsitzung besprochen eine zusammenfassende Aufstellung der Ereignisse aus Sicht der Investoren. Diese sollte wie besprochen den Ausschussmitgliedern zur Debatte zu TOP 1 zur Kenntnis gegeben werden. Lars Harms habe ich als Antragsteller bereits in dieser Mail in Kopie beteiligt.

Bitte entschuldige die Kurzfristigkeit.

Mit freundlichen Grüßen
Dein
Kay Richert

----- Forwarded message -----

Von: **Jan Duschkewitz** <j.duschkewitz@duschkewitz.de>

Date: Di., 2. März 2021 um 11:24 Uhr

Subject: Bahnhofstraße 40

To: richert@fdp-flensburg.de <richert@fdp-flensburg.de>

Sehr geehrter Herr Richert,

hier noch einmal in Kürze eine Zusammenfassung bezüglich des Hotelneubaus in Flensburg, Bahnhofstr. 40.

Wir freuen uns nun endlich, nach ca. 5 Jahren Planungszeit, mit dem Hotelneubau (Intercity 152 Betten)

voranschreiten zu können.

1. Im Juni 2020 hat sich die Ratsversammlung Flensburg mit deutlicher Mehrheit für den Neubau eines Hotels, sowie eines Parkhauses in der Bahnhofstr. 40 (dieser Standort wurde vor einigen Jahren durch ein Gutachten, welches die Stadt Flensburg in Auftrag gegeben hat, als idealer Standort für ein Hotel ausgezeichnet) entschieden.
2. Im Januar 2021 erhielten wir die Baugenehmigung und somit die Erlaubnis festgelegte Bäume, welche im Rahmen des Neubaus entnommen werden müssen, zu fällen (hierunter waren einige kranke Bäume, welche, bestätigt durch ein Gutachten, keine standsicherheit mehr hatten)
3. Da unser Grundstück inzwischen über die Monate von Oktober 2020 – bis Januar 2021 von Aktivisten mit mehreren illegal errichteten Baumhöhlen besetzt war, haben wir gemeinsam mit Verwaltungsführung der Stadt Flensburg in mehreren Abstimmungsprozessen versucht zurück an unser Grundstück zu gelangen.
4. Eine gemeinsam geplante Räumung, in Zusammenarbeit mit der Polizei und der Verwaltungsführung, wurde am 16.01.2021 durch die Verwaltungsführung kurzfristig abgesagt.
5. Inzwischen lag uns die Verlängerung der Baumfällarbeiten über den 31.01.bis zum 28.02.2021 rechtskräftig vor, mit der klaren Aussage der ausstellenden Behörde, das es keine weitere Verlängerung geben werde.
6. Da uns jetzt alle behördlichen und rechtlichen Genehmigungen vorlagen, haben wir gemeinsam mit unseren Architekten, einem Sicherheitsdienst sowie einer Gartenbaufirma am Freitag, den 19.02.2021 damit begonnen, die genehmigten Bäume zu entnehmen. Im Vorwege haben wir unser Grundstück mit einem Bauzaun sowie „betreten Verboten“ Schildern versehen. Der Sicherheitsdienst diente lediglich zum Schutz der Forstarbeiter.
7. Nach einigen Stunden wurden diese Arbeiten durch die Stadt und der Polizei (aufgrund teilweiser fehlender Informationen der Fällgenehmigung bis zum 28.02.2021) gestoppt.
8. Es wurde, durch die Verwaltungsführung, nach einer mündlichen auch eine schriftliche Unterlassungsanordnung / Verfügung der Fällarbeiten bis zum 21.02.2021 ausgestellt. Somit konnten die Arbeiten erst am 22.02.2021 zu Ende geführt werden.

Mit freundlichen Grüßen

Jan Duschkewitz

--

mit freundlichen Grüßen

Ihr

Kay Richert